

# 1. Advent

**Sonntag den 29.11.2021**

## Geschichte der Weihnachtskrippe

Es gibt sie aus Holz, aus Papier, aus Ton, aus Wachs. Selbst Playmobil hat die Weihnachtskrippe im Sortiment. Sie stehen in der Adventszeit in Kirchen, in Museen, auf Weihnachtsmärkten, in Schaufenstern, in Dörfern, in ländlichen Bereichen in verlassenen Ställen.

## Wo haben wir die letzte Weihnachtskrippe entdeckt?

Weihnachtskrippen gibt es schon seit vielen Jahrhunderten in vielen Ländern der Welt. Sie sind eine figürliche künstlerische Darstellung der Weihnachtsgeschichte, die wir im Lukas- und Matthäusevangelium finden.

Die ersten Darstellungen aus den ersten Jahrhunderten zeigten allerdings nur das Jesuskind in einer Futterkrippe liegend mit Ochs und Esel. Erst im Mittelalter kamen die Figur der Maria dazu, Josef sogar noch viel später.

Vor der figürlichen Darstellung finden wir um 500 n. Chr. die ersten bildlichen Darstellungen, auf denen drei Weise ihre Geschenke dem Christuskind darbrachten.

Eine andere Spur deutet auf einen vorweihnachtlichen Brauch in Frauenklöstern hin, das sogenannte Kindleinwiegen: Kleine Wachsfiguren, die ein gewickeltes Jesuskind darstellten, wurden vor Weihnachten in Kirchen in eine kleine Krippe gelegt. Anschließend sangen dann die Nonnen gemeinsam dazu Wiegenlieder.

Eine weitere Spur führt uns in die Zeit der Reformation. Jesuiten bauten kleine Krippen in Kirchen auf, um verlorene Gläubige wieder zurückzugewinnen, und erzählten an Hand der gestalteten Krippe die Weihnachtsgeschichte.

Zunächst standen Krippen nur in Kirchen. Doch wandelte sich das Weihnachtsfest vom frühen kirchlichen Fest in der späteren Zeit zum Familienfest zu Hause. Zwischenzeitlich war die Darstellung der Weihnachtskrippe in Kirchen sogar verboten. Die Krippe zog in unser Wohnzimmer.

## Meine persönlichen Bezüge zu: Advent gestalten - jeden Tag

Ich erinnere aus meine Kindheit ein jährlich vollzogenes Adventsritual: meine Mutter zündete an jedem Dezemberabend bis zum Heiligen Abend eine Kerze an.

Sie erzählte Teile der Weihnachtsgeschichte und spielte ein Weihnachtslied auf dem Klavier. Anschließend bekam ich einen Ausschneidebogen aus Papier von einer Figur aus der Krippengestaltung. Ich fertigte also jeden Abend ein kleines Stück Weihnachtskrippe, die dann am 24. Dezember mit dem Gestalten des Jesuskindes aus Wachs abgeschlossen war.



Diese tägliche Stunde Besinnung unter Kerzenschein hat den Dezember, den Advent und mein Weihnachtsfest in meiner Kindheit sehr geprägt.

So kam ich nun auf die Idee, mit meinen entwickelten Drahtfiguren eine Krippe zu bauen und dies als Projekt ‚Adventskalender- Krippe gestalten-Advent gestalten‘ - unter Corona-Bedingungen – zu veröffentlichen.

### **Varianten**

Nun gibt es verschiedene Varianten, diese Zeit mit der Krippengestaltung im Advent zu bewegen:

Wir gestalten eine Krippe für unser zu Hause.

Wir gestalten eine Krippe für unsere Kirche.

Wir gestalten Szenen der Weihnachtsgeschichte in Stationen für einen Weihnachtsgottesdienst draußen.

**Wir verbinden die Weihnachtskrippe zu Hause mit dem Kindergottesdienst unter Corona-Bedingungen einer gestalteten Krippe in unserer Kirche:**

**Eine Figur der Krippengestaltung gestalte ich für mich selbst.**

**An Heilig Abend besuche ich die Krippe in der Kirche und stelle meine Figur in die Krippe der Kirche. Dabei bestimme ich meinen Platz und die Art und Weise, wie ich dort aufgehoben bin. Je nach Möglichkeit kann dazu eine kleine Liturgie entwickelt werden, Menschen, ob Kinder oder Erwachsenen könnten zusätzlich inhaltliche Spuren hinterlassen: Einen Wunsch zu Weihnachten, einen Gedanken über mein Weihnachten, eine Klage, meine Traurigkeit, eine Hoffnung. Persönliche Spuren oder auch eine brennende Kerze.**

**Herzliche Einladung!**

*Bernd Hillringhaus*